

Pressemitteilung

QS-Tiergesundheitsberatung

Ein Mehrwert für die gesamte Branche

- Neue QS-Regelung soll die Verbesserung der Tierhaltung unterstützen
- Beratung wird bei anhaltend schlechten Befunddaten erfolgen
- Start mit Schweinemastbetrieben ab Mitte 2024

Bonn, 22. Februar 2024. Die QS Qualität und Sicherheit GmbH (QS) führt erstmals eine verpflichtende Tiergesundheitsberatung für Betriebe ein, deren Befunddaten über einen längeren Zeitraum Auffälligkeiten in der Tiergesundheit dokumentieren. Ziel dieser neuen QS-Anforderung ist die nachhaltige Verbesserung der Tiergesundheit. So soll der Tierschutz gefördert und Risiken für die gesamte Branche weiter minimiert werden. Dabei kommen speziell geschulte Berater zum Einsatz. Sie erarbeiten mit den Schweinemastbetrieben individuelle Lösungen für eine anhaltende Verbesserung der Gesundheit der Tiere.

Die Tiergesundheitsberatung startet zunächst auf Basis der Befunddaten aus Schweinemastbetrieben. „Auf lange Sicht wollen wir durch diese verpflichtende Beratung die Anzahl der Tierhalter, die ihre Qualitätsstandards nicht selbst regelmäßig kritisch überprüfen und verbessern, deutlich reduzieren“, erläutert Dr. Alexander Hinrichs, QS-Geschäftsführer, den Anspruch an das neue Projekt. „Denn gerade diese Ausnahmen fallen oft negativ in den Medien auf und prägen ein völlig zu Unrecht schlechtes Image der gesamten Tierhaltung. Dem wollen wir mit einem Anstoß von außen als Hilfe zur Selbsthilfe vorbeugen. Bei der Entwicklung dieses Beratungsansatzes war es wichtig, dass dieser auch von der Landwirtschaft und der Fleischwirtschaft mitgetragen wird.“

Datenbankgestützte Auswertung der Befunddaten

Die Identifikation der zu beratenden Betriebe erfolgt in mehreren Schritten: Zunächst bewertet QS die Betriebe anhand ihrer Schlachtbefunddaten. Der Betrachtungszeitraum erstreckt sich dabei über mindestens ein halbes Jahr. Die Daten der Tierhalter werden untereinander in ein Verhältnis gesetzt, um die negativen Ausreißer herauszufiltern. Wenn sich bei einem speziellen Audit auf dem Betrieb der schlechte Eindruck aus den Befunddaten bestätigt, muss der Betrieb sich von geschulten Experten beraten lassen. Diese Berater sollen den Tierhalter bestmöglich bei der Verbesserung seiner betriebsindividuellen Schwachstellen unterstützen und gemeinsam mit ihm praktikable Lösungen für mehr Tiergesundheit erarbeiten.

Transparenter Beratungsprozess

Berater und Betriebsleiter sollen alle relevanten Ansatzpunkte für Verbesserungen betrachten. Dabei soll auch ein umfassender Ansatz zusammen mit dem bestandsbetreuenden Tierarzt gefunden werden. Alle wichtigen Vereinbarungen werden in einem Beratungsprotokoll festgehalten, das in der QS-Datenbank hinterlegt wird. Das

Ihre Ansprechpartnerin
Kathrin Voskuhl

T. +49(0)228 35068-153
E. presse@q-s.de

**QS Qualität und
Sicherheit GmbH**

Schwertberger Straße 14
53177 Bonn
T. +49(0)228 350680
F. +49(0)228 3506810
E. info@q-s.de

q-s.de

Befunddatenmonitoring in der QS-Datenbank wiederum gewährleistet eine transparente und messbare Erfolgskontrolle über den gesamten Beratungsprozess. Betriebe, die sich einer Beratung verweigern oder trotz Beratung keinerlei Verbesserung in der Tiergesundheit erreichen, müssen mit Konsequenzen für die Lieferberechtigung in das QS-System rechnen.

Geschulte und zugelassene Berater

„Eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung unserer neuen Anforderung sind kompetente und praxisnahe Berater“, betont Hinrichs, „die betroffenen Tierhalter müssen sich auf die von QS speziell geschulten Berater verlassen können.“ QS verlangt deshalb auch eine gezielte Zulassung der Berater. Die betroffenen Tierhalter können sich ihren Berater aus einer QS-Liste selbst auswählen. Sowohl die Tierärzteschaft als auch freie, unabhängige Berater kommen mit ihrer Expertise für diesen Beratungsprozess in Frage. Eine spezielle Schulung von QS ist für jeden Berater Pflicht. Die Schulungen sollen bereits in den kommenden Wochen starten, bevor Mitte des Jahres die ersten Berechnungen der Befunddaten erfolgen. Auf Basis dieser Berechnung wird dann über die Infobriefe informiert, welcher Betrieb ein Tiergesundheitsaudit benötigt und gegebenenfalls zur Beratung verpflichtet ist.

QS Qualität und Sicherheit GmbH Qualitätssicherung - Vom Landwirt bis zur Ladentheke.

Seit über 20 Jahren ist QS die Institution der Wirtschaft für die Sicherheit bei der Produktion von Lebensmitteln und Futtermitteln. Das QS-System definiert die Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und Qualitätssicherung lückenlos entlang der gesamten Wertschöpfungsketten für Fleisch, Obst, Gemüse und Kartoffeln. Alle über 180.000 Partner im QS-System lassen sich von unabhängigen Auditoren regelmäßig kontrollieren. Flächendeckende Monitoring-Programme und gezielte Laboranalysen flankieren die Qualitätssicherung. Die Produkte aus dem QS-System erkennt man am QS-Prüfzeichen. Es steht für sichere Lebensmittel, auf deren gewissenhafte und überwachte Herstellung sich alle Wirtschaftsbeteiligten, die Verbraucher und die Gesellschaft verlassen können.